

werden. Daraufhin mußte Hermes von seinem Vorhaben abstehen. Ebenso mißglückte ihm ein anderes Gewerbe, das er, noch ehe Ledebour ins Zimmer getreten war, anzubringen versucht hatte. Wiederum unter lebhafter Unterstützung von Elcho hatte er nämlich verlangt, daß die übrigen Redakteure die von mir in den Druck gegebenen Artikel hinter meinem Rücken prüfen und, was ihnen bedenklich sei, unterdrücken sollten. Insbesondere Oldenburg weigerte sich dieses Spionendienstes. Dagegen erreichte Hermes sein Ziel noch an demselben Vormittage auf anderem Wege, indem er und Cohn meine Artikel unter die geheime Ueberwachung des Faktors, des Korrektors und des Metteurs stellten.

Die letzterwähnten Thatsachen wurden mir erst nach mehreren Wochen bekannt, dagegen erfuhr ich durch Ledebour sofort die ersterwähnte Betreibung des Herrn Hermes und suchte denselben noch am Nachmittage desselben Tages auf, um die nöthige Aufklärung zu erlangen. Hermes gab sie mir dahin, daß Cohn ihn am vorhergehenden Tage telephonisch zu einer Sitzung des Aufsichtsrathes im Hause der „Volks-Zeitung“ berufen habe, da heller Zwist in der Redaktion ausgebrochen sei. Vor dem Aufsichtsrathe sei dann Elcho erschienen und habe in scheinbar befinnungsloser Aufregung erklärt, er könne wegen der Mißhandlungen, die ich ihm unausgesetzt zufüge, nicht mehr mit mir zusammen arbeiten; er oder ich müßten aus der Redaktion. Ihn habe der Aufsichtsrath nun aber doch nicht gehen lassen können, da er schon so lange bei der Zeitung sei und anderswo schwerlich Unterkommen finden würde; so sei die Theilung der Redaktion als ein Auskunfts-mittel, das ihm nützen, mir aber nicht schaden solle, vom Aufsichtsrathe beschlossen worden. Auf meine Frage, weshalb denn nicht die zwei Treppen zu mir hinaufgeschickt worden sei, um auch mich zu hören, erwiderte Hermes, das habe er auch beantragt, aber Cohn habe es für gänzlich überflüssig erklärt. Auf meine weitere Erkundigung nach den Mißhandlungen, die ich dem Elcho zugesügt haben sollte, führte Hermes aus, ich hätte ihn wie Luft behandelt; ich hätte ihm eine Zeitung mit einer Handbewegung über den Tisch geworfen, die augenscheinliche Verachtung ausgedrückt habe u. a. m. Ich bemerkte, daß ich diese Behauptungen durch das Zeugniß der übrigen Redakteure als